

RESULTATE UND TABELLEN

NLB Herren

March-Höfe Altendorf – Floorball Thurgau	4:7
Floorball Fribourg – Ticino	4:7
Sarganserland – I. M. Davos-Klosters	0:3
Eggiwil – Basel Regio	n.V. 7:6
Kloten-Dietlikon – Langenthal Aarwangen	2:3
Grünenmatt – Regazzi Verbano Gordola	8:2

1. Basel Regio	15	118:	61	37
2. Kloten-Dietlikon Jets	15	86:	60	35
3. Floorball Thurgau	15	101:	69	33
4. Floorball Fribourg	15	98:	92	27
5. Regazzi Verbano Gordola	15	84:	89	25
6. I. M. Davos-Klosters	15	72:	73	23
7. Langenthal Aarwangen	15	73:	78	21
8. Ticino	15	89:	95	20
9. UHT Eggiwil	15	83:	92	20
10. Grünenmatt	15	71:	92	13
11. RD March-Höfe Altendorf	15	78:	100	13
12. Sarganserland	15	44:	96	3

Junioren U21, Stkl. A, Gruppe 1

Laupen ZH – Zug United	n.V. 5:4
Bern Burgdorf – Rychenberg Winterthur	2:4
Berner Oberland – Red Lions Frauenfeld	6:3
Kloten-Dietlikon Jets – piranha chur	n.V. 2:3
Skorpion Emmental – Basel Regio	n.V. 4:3

1. Laupen ZH	13	72:	34	30
2. Wizards Bern Burgdorf	13	74:	38	27
3. piranha chur	13	73:	49	26
4. Berner Oberland	13	52:	56	22
5. Zug United	13	34:	51	17
6. Skorpion Emmental	13	43:	54	16
7. Kloten-Dietlikon Jets	13	37:	44	15
8. Red Lions Frauenfeld	13	51:	67	14
9. Rychenberg Winterthur	13	29:	48	14
10. Basel Regio	13	42:	66	14

Junioren/innen U14/U17, Stkl. A, Gruppe 1

Wiler-Ersigen I – Floorball Köniz I	3:8
Thun I – Langenthal Aarwangen I	11:9
Moosseedorf Worblental – Visper Lions I	13:3
Skorpion Emmental I – Bern Burgdorf	3:7

1. Floorball Köniz I	7	107:	23	18
2. SV Wiler-Ersigen I	7	75:	28	18
3. Thun I	6	66:	21	18
4. Floorball Fribourg I	6	49:	40	9
5. Moosseedorf Worblental	6	40:	56	9
6. Langenthal Aarwangen I	6	43:	62	9
7. Wizards Bern Burgdorf	6	28:	52	3
8. Skorpion Emmental I	6	12:	70	0
9. Visper Lions I	6	10:	78	0

Junioren/innen U14/U17, Stkl. B, Gruppe 3

Olten Zofingen – Fricktal I	7:1
Lejon Zäziwil – Skorpion Emmental II	3:4
Wiler-Ersigen II – Olten Zofingen	1:15
Lejon Zäziwil – Fricktal I	3:5
Basel United – Skorpion Emmental II	6:2
Wiler-Ersigen II – Trimbach	3:6
Oberwil BL – Langenthal Aarwangen II	5:5
Black Creek – Basel United	5:5
Oberwil BL – Trimbach	5:5
Black Creek – Langenthal Aarwangen II	12:3

1. Olten Zofingen	8	67:	8	16
2. Fricktal I	8	32:	24	13
3. Black Creek	8	48:	31	10
4. Skorpion Emmental II	8	35:	25	10
5. Basel United	8	27:	24	7
6. Langenthal Aarwangen II	8	27:	40	7
7. SV Wiler-Ersigen II	8	25:	45	6
8. Trimbach	8	22:	42	5
9. Lejon Zäziwil	8	19:	37	3
10. TV Oberwil BL	8	18:	44	3

Junioren C, Regional, Gruppe 4

Seedorf BE – Uetigen I	7:16
SC Laupen – Floorball Köniz III	9:8
Kappelen – Biel-Seeland	20:6
Burgdorf I – Tigers Langnau II	14:7
TV Orpund – Bern Ost	3:7

1. Uetigen I	9	143:	21	18
2. Kappelen	9	125:	45	16
3. Burgdorf I	9	118:	41	14
4. SC Laupen	9	62:	68	12
5. Biel-Seeland	9	75:	90	9
6. Floorball Köniz III	9	78:	65	8
7. Seedorf BE	9	63:	115	5
8. Bern Ost	9	37:	135	4
9. TV Orpund	9	45:	100	2
10. Tigers Langnau II	9	51:	117	2

Junioren C, Regional, Gruppe 9

Ruswil – TV Grosswangen	9:3
Power Wave Buochs II – Luzern I	5:22
Wolhusen – Ruswil	10:3
Power Wave Buochs II – TV Grosswangen	17:1
Pinguin Schötz – Luzern I	5:12
Wolhusen – Eintracht Beromünster	8:8
Yetis Hildisrieden – Einhorn Hünenberg I	3:13
Black Creek – Pinguin Schötz	5:9
Yetis Hildisrieden – Eintracht Beromünster	7:4
Black Creek – Einhorn Hünenberg I	2:19

1. Luzern I	8	191:	22	16
2. Einhorn Hünenberg I	8	131:	37	14
3. Pinguin Schötz	8	75:	50	11
4. Wolhusen	8	58:	108	10
5. Black Creek	8	52:	77	8
6. Power Wave Buochs II	8	63:	89	8
7. Yetis Hildisrieden	8	34:	76	6
8. Eintracht Beromünster	8	56:	87	5
9. Ruswil	8	36:	81	2
10. TV Grosswangen	8	23:	132	0

Junioren C, Regional, Gruppe 1

Bern Ost – Skorpion Emmental	2:22
Berner Oberland I – Zugtal Eagles	5:1
Bern Ost – Gurmels	4:13
Skorpion Emmental – Zugtal Eagles	10:0
Flamatt-Sense – Berner Oberland I	5:12
Meiersmaad – Wilderswil-Interlaken	0:29
Gurmels – Lejon Zäziwil	1:12
Flamatt-Sense – Meiersmaad	26:2
Lejon Zäziwil – Wilderswil-Interlaken	4:4

1. Skorpion Emmental	8	122:	15	16
2. Berner Oberland I	8	95:	22	14
3. Lejon Zäziwil	8	102:	26	11
4. Wilderswil-Interlaken	8	77:	34	11
5. Flamatt-Sense	8	84:	70	8
6. Zugtal Eagles	8	68:	59	6
7. Gurmels	8	34:	76	4
8. Bern Ost	8	39:	142	2
9. Meiersmaad	8	19:	196	0

«Mätteler» mit einem starken Lebenszeichen

NLB Herren: UHC Grünenmatt – Regazzi Verbano UH Gordola 8:2 (4:1, 2:0, 2:1)

Mit 8:2 besiegte Grünenmatt Verbano und konnte sich drei weitere Punkte sichern. Alle drei Drittel konnte der UHCG für sich entscheiden und so einen verdienten Sieg gegen die deutlich besser klassierten Tessiner feiern.

Von Alina Friedberg

Das Spiel dauerte nur 15 Sekunden und schon konnte Lüthi, auf Pass von F. Gygli, das Skore eröffnen. Der nächste Treffer für die «Mätteler» folgte nur kurze Zeit später. Diesmal war es J. Ruch, welcher den Ball im gegnerischen Tor versenkte. Grünenmatt zeigte in den Anfangsminuten einen sicheren Auftritt und machte sich die Fehler der Tessiner zu nutzen. Trotz allem durfte Verbano nicht unterschätzt werden, da auch sie einige gute Spielzüge zeigten. Das erste Gegentor folgte prompt. Damit war der Zwei-Tore-Vorsprung weg.

Weitere Tore trotz Druck des Gegners

Bei den Tessinern kam nach diesem Anschlussstreifer mehr Power ins Spiel. Sie machten vermehrt Druck und liessen sich nicht mehr jeden Ball wegnehmen. Nach der ersten Hälfte des Drittels war es dennoch Grünenmatt, welches seinen dritten Treffer bejubeln durfte. Kurz vor Ende des Startabschnitts zeigte das Heimteam ein starkes Powerplay und konnte sogar



Micha Lüthi (Nr. 14) und Sascha Gurtner (Nr. 96) freuen sich über den Grünenmatt-Kantersieg gegen das Tessiner Team.

Bild: zvg

das 4:1 vorlegen. Das Spiel der Tessiner war im zweiten Drittel völlig anders als noch vor der Pause. Sie übten starken Druck auf die «Mätteler»-Abwehr aus und liessen dem Heimteam nicht mehr so viele Handlungsmöglichkeiten zu. Eine Strafe gegen Grünenmatt konnte schadlos überstanden werden, da während dieser auch ein Spieler von Verbano auf der Strafbank Platz nehmen musste. Nur wenige Sekunden später gesellte sich noch ein zweiter Spieler der Tessiner dazu. Damit konnte der UHCG in doppelter Überzahl weiter spielen. In dieser numerischen Überlegenheit gelang es Grünenmatt aber nicht, die Führung weiter auszubauen. Auch die abschliessende weitere Strafe gegen Verbano wurde vom Heimteam nicht für ein Tor genutzt. Trotz den vielen Strafen war das Tempo hoch. Im fünften

Powerplay des Mitteldrittels gelang es Nyh, den Ball in den Tormaschen zu versenken. Eine halbe Minute vor Schluss schoss das Duo F. Gygli und Strohl ein weiteres Tor für den UHCG.

Konstanz bis zum Schluss

Anfangs des letzten Drittels wurde Grünenmatt von den Gästen ein wenig überrannt. Sie mussten nach nicht einmal zwei Minuten das zweite Gegentor in Kauf nehmen. Verbano machte daraufhin weiter Druck und zwang den UHCG in die eigene Spielhälfte zurück. Die «Mätteler» liessen sich aber dadurch nicht beirren und fanden mit dem 7:2 eine Antwort. Der achte Treffer für den UHCG erfolgte nach doppelter Überzahl durch J. Ruch. Grünenmatt blieb trotz Führung konstant und kämpfte beherzt. Nebst

dem Toreschiessen vergass das Heimteam die Defensivarbeit nicht. Viele Gegenangriffe konnten unterbunden werden. Mit dem hohen Resultat von 8:2 konnten die «Mätteler» die Tessiner besiegen und sich damit drei weitere Punkte auf das Konto schreiben.

Matchtelegramm: 8. Dezember. – Forum Sumiswald. – 106 Zuschauer. – SR: Kuhn/Wanzenried. – Tore: 1. M. Lüthi (F. Gygli) 1:0. 4. J. Ruch 2:0. 8. M. Lax (J. Eskelinen) 2:1. 11. L. Ruch (K. Brigggen) 3:1. 18. J. Nyh (M. Lüthi) 4:1. 36. J. Nyh (S. Gurtner) 5:1. 40. F. Gygli (N. Strohl) 6:1. 42. S. Barra (J. Prato) 6:2. 46. F. Gygli (J. Ruch) 7:2. 49. J. Ruch (S. Gurtner) 8:2. – Strafen: Grünenmatt 1x 2 Minuten; Verbano 7x 2 Minuten. – Grünenmatt: Isaak, S. Herren, Nyh, Gfeller, Reck, Strohl, Künzli, Gurtner, F. Gygli, Gerber, L. Ruch, Brigggen, Schneider, Fontana, Arm, Jonas Ruch, M. Herren, Lüthi, Dominguez, Salzmann, Schuler. – Bemerkungen: Grünenmatt ohne Joel Ruch, Schulthess, L. Gygli (alle verletzt), S. Beck, K. Beck (alle überzählig); F. Gygli und J. Peltola zu den Bestplayern gewählt.

Den Tabellenzweiten bezwungen

NLB Herren: Kloten-Dietlikon Jets – Unihockey Langenthal Aarwangen 2:3 (0:2, 1:0, 1:1)

Unihockey Langenthal Aarwangen hatte am Sonntag auswärts in der Stighag-Halle gegen die Kloten Dietlikon Jets anzutreten. Der Zweite gegen den Neunten der Tabelle wäre eigentlich eine klare Sache gewesen. Doch ULA drehte den Spieß um.

Von Andreas Lanz

Bereits nach dreieinhalb Minuten machte Siegenthaler auf Pass von Lang mit dem Führungstreffer klar, dass dieses Spiel – entgegen der Rangierung in der Tabelle – kein Spaziergang für die Klotener werden dürfte. ULA konnte zwar in der Folge ein Überzahlspiel nicht nutzen, doch in der letzten Spielminute des ersten Drittels konnte der Huttwiler Louis Cornillie, wiederum auf Zuspil von Lang, das zweite ULA-Tor erzielen. Nach einem intensiven Hin und Her in den ersten zehn Minuten des Mitteldrittels folgte eine Strafe gegen ULA, welche die Jets gnadenlos zum 1:2 ausnutzten. Bloss 90 Sekunden nach dem Anschlussstreifer

durfte sich dann der Klotener Steffen für zwei Minuten auf der Strafbank ausruhen. Das Powerplay der ULA-ner vermochte daraus aber nichts Zahlbares zu machen und zur zweiten Pause blieb es somit beim 1:2.

Auf einem Playoff-Platz

Zum Start in die letzten 20 Minuten lief eigentlich alles wie gehabt, doch musste ULA, wie bereits im Startdrittel, wegen Stockschlag für zwei Minuten in Unterzahl agieren. Und wiederum konnten die Jets davon profitieren und zum 2:2 ausgleichen. Dann glückte dem Gast in der 57. Minute das Game-Winning-Goal. Lüthi bediente Moser, der zum 2:3-Endstand abschloss. Die restliche Zeit konnten die Gäste problemlos runter spielen. Der Jubel über den Aussenseiter-Erfolg war gross. ULA befindet sich nach diesem Erfolg auf dem siebten Tabellenplatz und ist damit definitiv auf Playoff-Kurs.

Matchtelegramm: 8. Dezember. – Sporthalle Stighag, Kloten. – 108 Zuschauer. – SR: Studer/Ziörjen. – Tore: 4. Siegenthaler (Lang) 0:1. 20. Cornillie (Lang) 0:2. 31. Johansson (Suomalainen) 1:2. 48. Johansson (Suomalainen) 2:2. 57. Moser (Lüthi) 2:3. – Strafen: Kloten 2x 2 Minuten; ULA 3x 2 Minuten. – ULA: Niklaus, Nyfenegger; Schmid, Känzig, Lüthi, Schenk, Schärli, Lang, Ingold, Eggerschwiler, Akeret, Moser, Cornillie, Cerveny, Siegenthaler, Richard, Siegrist, Lüscher, Zumstein, Riechsteiner.



Die ULA-Spieler freuen sich über den Sieg gegen die Kloten-Dietlikon Jets.

Bild: zvg



Mirjam Hintermann (Wizards Bern Burgdorf) Natitrainer Rolf Kern und Nathalie Spichiger (UHV Skorpion Emmental) freuen sich über den Kantersieg gegen Polen. Bild: Ch. Stähli

Im Torrausch zum Gruppensieg

Frauen-WM in Neuenburg

Mit einem 11:0-Kantersieg gegen die Weltnummer sieben Polen gewannen die «Eidgenossinnen» an der Heim-WM in Neuenburg auch ihr drittes Spiel und spielen nun heute Donnerstag um 19 Uhr im Viertelfinale entweder gegen Norwegen oder Lettland. Die Schweiz ist nach ihren Triumphen gegen Deutschland (12:1), Mitfavorit Finnland (7:4) und Polen (11:0) Sieger der Gruppe A.

Auch beim dritten und letzten Gruppenspiel sorgten die Schweizerinnen für eine Gala und fertigten die Weltnummer sieben Polen gleich mit einer 11:0-Packung ab. Nationaltrainer Rolf Kern nahm dabei einige taktische Änderungen im Schweizer Team vor. Im ersten Drittel eröffnete die Klotenerin Michelle Wicki nach 7:27 Minuten den Torreigen, bei dem sich acht Spielerinnen als Torschützinnen betätigten. Erwähnenswert ist vorallem, dass die «Eidgenossinnen» nach dem ersten

Tee innerhalb von 61 Sekunden dreimal ins Schwarze trafen.

Wie in jedem der drei Gruppenspiele kamen die drei Akteurinnen der Skorpions Emmental, Nadia Reinhard, Nathalie Spichiger und Lisa Liechti, zum Einsatz. Nathalie Spichiger war beim fünften Tor, das Géraldine Rossier erzielte, für das Assisist besorgt. «Ich bin natürlich sehr zufrieden. Obwohl es gegen Polen etwas schwieriger war als in den zwei ersten Spielen. Die Hauptsache war, dass wir zu Null spielen konnten und kein Tor erhielten», meinte Spichiger. Die sonst für die Emmentaler Wizards Bern Burgdorf spielende Mirjam Hintermann erzielte das «Stängeli» zum 10:0 in der 47. Minute. Hintermann hatte zuvor gegen Deutschland ihr erstes Tor in der Nati überhaupt erzielt, als sie beim 12:1-Triumph das Dutzend vollgemacht hatte.

Jetzt geht es erst richtig los. In der K.o.-Phase trifft die Schweiz heute Donnerstagabend, 19 Uhr, in der Neuenburger Kantonshauptstadt entweder auf Norwegen oder Lettland. Im Halbfinale am Samstagabend winkt vermutlich Tschechien als Gegner. **mdy**